



Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse m.b.H.

Projektinformationen

VERBRAUCHSKENNWERTE WÄRME, STROM UND WASSER FÜR KRANKENHÄUSER - DATENERHEBUNG

Mit Unterstützung durch den VDI, den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Berlin e.V. BUND-Gütesiegel "Energie sparendes Krankenhaus" und EUR. ING. Heinrich Roth werden von ages - Münster Verbrauchsdaten für Wärme, Strom und Wasser gesammelt und statistisch zu Vergleichskennwerten aufbereitet.

Diese Vergleichskennwerte sollen in die VDI Richtlinie 3807 Blatt 2 aufgenommen werden und stehen über die ages Kennwerteberichte und das Internetportal www.kennwerte-online.de auch Ihnen zur Verfügung.

Die Anwendung standardisierter Kennwerteverfahren hat sich bei der Grobanalyse des Energie- und Wasserverbrauchs von Gebäuden bewährt. Mit der EnEV2007 entsteht auch für den Gebäudebestand die Verpflichtung, unter bestimmten Voraussetzungen Energiepässe vorzulegen oder auszuhängen. Werden diese Energiepässe als Verbrauchsausweise erstellt, sind bis Mitte 2009 ohnehin Verbrauchskennwerte zu ermitteln.

Umso wichtiger sind möglichst differenzierte Vergleichskennwerte, die eine belastbare Bewertung der eigenen Liegenschaften erlauben.

Wir möchten Sie deshalb bitten, uns bei unserer Datenerhebung durch die Zulieferung von Daten zu unterstützen. **Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.** Die Datenrücklieferung sollte bis Ende März 2009 erfolgt sein.

Eine detaillierte Beschreibung des Kennwerteprojektes mit Leseprobe und Inhalt des Kennwerteberichts 2005, der **Fragebogen als PDF-Datei und ein EXCEL-Arbeitsblatt** mit dem Datenprofil sind unter www.ages-gmbh.de verfügbar.

Ab April 2009 können Sie auf dem ages Energiepassportal www.kennwerte-online.de die Daten online eingeben und Verbrauchsausweise mit den von Ihnen gelieferten Daten selbst als PDF-Datei erstellen und ausdrucken. Dieser Service kann von den Teilnehmern an der Umfrage zu einem Preis von 35 Euro pro Liegenschaft genutzt werden.

Münster, den 11.12.2008